

Einverständniserklärung



Ich bin damit einverstanden, dass die Therapiehund-Teams die Klasse unseres Kindes

_____ besuchen.

- ja
- nein

Mein Kind hat eine Allergie gegen Hunde

- ja
- nein
- nicht bekannt

Mein Kind hat Angst vor Hunden

- ja
- nein

Was ich noch sagen wollte:

Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Weitere Infos über die Therapiebegleithunde an unserer Schule finden Sie auf unserer Homepage unter www.vs-neuarzl1.tsn.at

Das Zertifikat über die jährliche staatliche Prüfung liegt an der Schule auf und kann jederzeit in der Schule eingesehen werden.

Sollten sie weiter Fragen haben, können Sie mir gerne schreiben oder mich anrufen.

Schulleitung

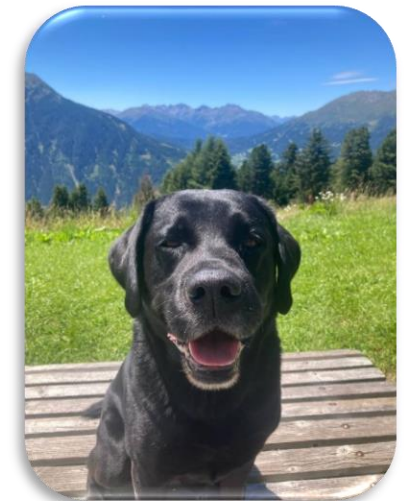
Dipl.-Päd. Cornelia Walder, BEd.
direktion@vs-neuarzl.tsn.at

Tel.:+43 512 261580



Lernbegleiter

auf 4 Pfoten



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

es freut uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Schule - als **Vorzeigeschule** – tiergestützte Pädagogik mit **2 eigenen**



Therapiehundeteams anbieten kann.

Ein Team bin ich (Cornelia Walder, Schulleitung) mit

Chasper. Das andere Team ist Veronika Kirchmair (Schulassistentin 1c) mit Indigo.

Die Ausbildung absolvierten wir beide mit unseren Hunden beim **Roten Kreuz Innsbruck** und schlossen die **Ausbildung mit der staatlichen Prüfung** am Messerli-Institut (Veterinärmedizinische Universität in Wien) ab. Die Hunde dürfen in Krankenhäusern, Schulen, Altersheimen, Therapiezentren und in Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigung uvm. eingesetzt werden.

Selbstverständlich muss der Hund **gepflegt, geimpft und gesund** sein. Dies ist durch regelmäßige tierärztliche Kontrolle zu gewährleisten und nachzuweisen. **Jährlich** gibt es für die Teams eine staatliche Überprüfung. Außerdem werden **regelmäßig Fortbildungen** besucht.



Was bewirkt ein Hund an der Schule?

Ein ausgebildeter Therapiebegleithund kann sowohl durch seine **passive Anwesenheit** als auch durch seine **aktive Mitarbeit in der Klasse** z.B.:

- ❖ wichtige **Verhaltensregeln im Umgang mit Hunden** vermitteln und Kindern die **Angst vor Hunden** nehmen
- ❖ die **Motivation** der Schüler beim Lernen erhöhen
- ❖ zur **Reduzierung von Schulangst und Schulstress** beitragen
- ❖ motivieren zum **Lesen/Vorlesen**
- ❖ die **soziale Kompetenz** der Schüler fördern
- ❖ die **Konzentrationsfähigkeit** erhöhen
- ❖ als **Gesprächspartner, Ruhepol und Seelentröster** fungieren
- ❖ **Sprache und Motorik** verbessern (durch Mithilfe bei offenen Lernphasen)
- ❖ das **Erlernen von Regeln und Grenzen** erleichtern
- ❖ **Wärme** geben und einen zum **Lachen** bringen